

Gehörbildung, Tonleitern und Intervalle

Herrenwies/Calw. In den altbewährten Räumlichkeiten der Jugendherberge in Herrenwies veranstaltete die Bläserjugend Kreisverband Calw den jährlichen D2/D3 Lehrgang. 23 Teilnehmer von Musikvereinen aus Stammheim, Gechingen, Althengstett, Neuhengstett, Haiterbach, Calw und Unterreichenbach waren zu Beginn der Herbstferien zu dieser fünftägigen Veranstaltung angereist, um ihre musikalischen Fähigkeiten aus dem Grundlehrgang D 1 wissbegierig zu erweitern und sich für den Erwerb des entsprechenden Leistungsabzeichens „Calwer Weg“ Silber (D2) oder Gold (D3) prüfen zu lassen.

Der Lehrgang kombinierte theoretischen Unterricht wie Intervallbestimmung oder Kadenz mit praxisnahen Einheiten von Gehörbildung und Tonleiterspielen in Dur und Moll. Lehrgangsleiter und hauptberuflicher Musikschulleiter Stefan Schneider hatte für jeden Teilnehmer einen individuellen Lehrplan parat. Die Jugendlichen waren in den intensiven Lerntagen "mit Begeisterung bei der Sache", so die übereinstimmende Meinung der unterrichtenden Musiklehrer Josef Stritt aus Altensteig, Michael Schanz vom Musikverein Stammheim, Achim Olbrich von der Stadtkapelle Wildberg und Noah Ruoff aus Calw. Ergänzt wurde das Dozententeam von Nadine Thomann, einer Querflötenlehrerin aus Freudenstadt.

Die Lernstrapazen waren groß. Spaß und Freizeit kamen jedoch auch nicht zu kurz. Einigen Teilnehmern wird die selbst organisierte Frühwanderung mit 250 Höhenmetern zum Aussichtsturm auf die Badener Höhe mit einem malerischen Sonnenaufgang gut in Erinnerung bleiben. Die Ausflügler kehrten nach zweieinhalb Stunden pünktlich zum Frühstück mit Eindrücken von Wundern der Natur zurück, als für die anderen erst der Lerntag mit Wundern zur Wissensvermehrung begann. Ein besonderes Schmankerl hatte noch Noah Ruoff parat. Er motivierte und leitete die Jugendlichen an, sich für ein Lehrgangsvideo mit musikalischer Untermalung und Gesangstexten brillant in Szene zu setzen. Die Darbietung wurde als Überraschung beim Abschlusskonzert am Donnerstag vor Allerheiligen in der Jugendherberge stolz vor den Eltern präsentiert. Zudem begeisterte das einstudierte Orchester- und Ensemblespiel die Zuhörer mit einem eindrucksvollen Einblick in die Aufbauarbeit und Leistungsfähigkeit unserer Blasmusikausbildung, wofür nur diese fünf Tage Zeit blieben. Für die Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit zur musikalischen Weiterentwicklung, wie die stellvertretende Vorsitzende der Bläserjugend, Heike Lutz aus Calmbach, verkündete. Auch wird das Gemeinschaftsgefühl verstärkt, da sich die jungen Aktiven aus verschiedenen Vereinen für ihr gemeinsames Hobby zusammenfinden und austauschen können.

Extra zum Abschlusskonzert angereist war auch Julia Köstlin aus Neubulach. In ihrer Funktion als Dirigentin der CampBand/Kreisjugendorchester Calw beglückwünschte sie als Werbeträgerin die Absolventen und zeigte Möglichkeiten auf, weiterhin gemeinsam in der CampBand mitzuspielen, um den Kontakt mit solch einzigartigen Gemeinschaftserlebnissen nicht einfach abbrechen zu lassen. Nähere Informationen über die Arbeit der Bläserjugend Calw zu Lehrgangsveranstaltungen und Aktivitäten der CampBand sind im Internet auf der Homepage der Bläserjugend Kreisverband Calw abrufbar.

Der Herbstlehrgang war damit auch in diesem Jahr erneut ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer haben bestanden. Bestnoten gab es für Adrian Schmid (D3) und Lucia Rapp (D2) vom Musikverein Gechingen sowie für Cedric Nickel (D2) und Jara Rölver (D2) vom Musikverein Stammheim.



Die Lehrgangsbesten mit Lehrgangsleiter Stefan Schneider (v.l.).

Bild: Sarah Koch